

ZUM INHALT

Vorwort	S. 6
Kapitel I: Wie die Bamberger gefeiert haben, als es noch keine Sandkirchweih gab	S. 7
Kapitel II: Die Kerwa von Malermeister Franz Albinger: etwas Neues im ganz Alten	S. 11
Kapitel III: Die „Mutter-Kerwa“: ein Festtag für die Stadt mit euphorischer Resonanz	S. 17
Kapitel IV: Der Zauberschlüssel zum Fremdenverkehr: Die Sandkerwa mausert sich	S. 25
Kapitel V: Novitäten am laufenden Band: Fast jedes Jahr gibt's was Neues	
Kapitel VI: Von Hilversum bis Südtirol: Freundschaften über Grenzen hinweg	S. 41
Kapitel VII: Das Fischerstechen sticht alles andere aus oder Die Vielfalt des freien Falls	S. 51
Kapitel VIII: Beschreibung eines Kerwabesuchs: Wie man sich dem Sand und seinen Verlockungen nähert	S. 63
Kapitel IX: Ohne sie ginge nichts: die Kerwa-Macher und Sand-Aufbereiter	S. 75
Schlussbetrachtung: Macht die Sandkerwa nicht kaputt!	S. 83
Programm der 50. Sandkirchweih	S. 85
Bild- und Quellennachweis	S. 88